

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle  
SPD-Fraktion

**Thema: Politische Eignung von Ministern im Freistaat Sachsen.**

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß Frau Weber im Jahre 1988 einen Aufnahmeantrag auf SED-Mitgliedschaft in ihrer zuständigen Basisgruppe gestellt hat, der dann wegen zu geringer Arbeiterquote in der Parteigruppe erst mal ruhen musste?
- 2) Entspricht es den Tatsachen, dass Frau Weber im Jahre 1989 (!) erneut einen Aufnahmeantrag zur SED Mitgliedschaft in ihrer zuständigen Basisgruppe stellte, diesmal unter Angabe von zwei Bürgen dabei der Bürge Herr Armin A. , damals Abt. Gesundheit beim Rat des Kreises Zschopau, Alters- und Pflegeheime?
- 3) Entspricht es den Tatsachen, dass Frau Weber die letzte (und zu ihrer Zeit einzige) Delegierte des Demokratischen Frauenbunds Deutschlands (DFD) aus Zschopau war, die am letzten Landeskongress des DFD 1989 in Berlin teilnahm und daß auch für diese Tätigkeit politische Zuverlässigkeit und eine positive Einstellung zur Sozialistischen Gesellschaftsordnung der DDR Voraussetzung war?
- 4) Wenn dies alles den Tatsachen entspricht, hält die Staatsregierung bei dieser Kenntnis den politischen Werdegang der Ministerin für korrekt dargestellt und Politiker mit dieser Biographie wie der von Frau Weber politisch für das Amt einer Ministerin geeignet?
- 5) Wurden alle Minister und Staatssekretäre der Kabinette Biedenkopf und Milbradt in jedem einzelnen Fall „gegauckt“, wann erfolgte das im einzelnen, mit welchem Ergebnis und wo und in welcher Form wurden die Ergebnisse archiviert?

Karl Nolle MdL



Dresden, 17. Juni 2003

Eingegangen am: 17.06.2003

Ausgegeben am: 27.08.2003



# SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI  
01095 DRESDEN

Präsident des Sächsischen Landtages  
Herrn Erich Iltgen, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

STAATSMINISTER  
CHEF DER STAATSKANZLEI

01067 Dresden

Dresden, 25.08.2003  
SK 11- 0141.50

## **Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion, Drs-Nr.:3/8668 Thema: Politische Eignung von Ministern im Freistaat Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle (SPD-Fraktion) wie folgt:

- 1) Entspricht es den Tatsachen, dass Frau Weber im Jahre 1988 einen Aufnahmeantrag auf SED-Mitgliedschaft in ihrer zuständigen Basisgruppe gestellt hat, der dann wegen zu geringer Arbeiterquote in der Parteigruppe erst mal ruhen musste?**

Aus den der Personal verwaltenden Stelle vorliegenden Unterlagen ist nicht ersichtlich, dass Frau Weber im Jahre 1988 einen Aufnahmeantrag auf SED-Mitgliedschaft in ihrer zuständigen Basisgruppe gestellt hat.

- 2) Entspricht es den Tatsachen, dass Frau Weber im Jahre 1989 (!) erneut einen Aufnahmeantrag zur SED Mitgliedschaft in ihrer zuständigen Basisgruppe stellte, diesmal unter Angabe von zwei Bürgen dabei der Bürge Herr Armin A., damals Abt. Gesundheit beim Rat des Kreises Zschopau, Alters- und Pflegeheime?**

Aus den der Personal verwaltenden Stelle vorliegenden Unterlagen ist nicht ersichtlich, dass Frau Weber im Jahre 1989 einen Aufnahmeantrag zur SED Mitgliedschaft in ihrer zuständigen Basisgruppe stellte.

Postanschrift: 01095 Dresden      Telefon: (03 51) 5 64 – 1021/1022  
Hausanschrift: Archivstraße 1      Telefax: (03 51) 5 64 – 1025  
01097 Dresden      E-Mail: Poststelle@dd.sk.sachsen.de \*)  
Internet: http://www.sachsen.de

 Gekennzeichnete Parkplätze  
Königsufer

 Besucherparkplätze Königsufer  
(Bitte beim Pfortendienst melden)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13



<http://www.spiele-mit-uns.de>

\*) Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

- 3) **Entspricht es den Tatsachen, dass Frau Weber die letzte (und zu ihrer Zeit einzige) Delegierte des Demokratischen Frauenbunds Deutschlands (DFD) aus Zschopau war, die am letzten Landeskongress des DFD 1989 in Berlin teilnahm und dass auch für diese Tätigkeit politische Zuverlässigkeit und eine positive Einstellung zur Sozialistischen Gesellschaftsordnung der DDR Voraussetzung war?**

Die behauptete Delegiertenstellung ist aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich.

- 4) **Wenn dies alles den Tatsachen entspricht, hält die Staatsregierung bei dieser Kenntnis den politischen Werdegang der Ministerin für korrekt dargestellt und Politiker mit dieser Biografie wie der von Frau Weber politisch für das Amt einer Ministerin geeignet?**

Auf die Antworten zu Ziffern 1) bis 3) wird verwiesen.

- 5) **Wurden alle Minister und Staatssekretäre der Kabinette Biedenkopf und Milbradt in jedem einzelnen Fall „gegauckt“, wann erfolgte das im einzelnen, mit welchem Ergebnis und wo und in welcher Form wurden die Ergebnisse archiviert?**

Im Zusammenhang mit dem Amtsantritt der Staatsminister sowie mit der Einstellung bzw. dem Übertritt der Staatssekretäre in den Dienst des Freistaates Sachsen wurden in allen Fällen Anträge auf Auskunftserteilung zur Überprüfung/Feststellung einer offiziellen oder inoffiziellen Tätigkeit für das ehemalige MfS/AfNS bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) gestellt. Danach ergaben sich nach den der Personal verwaltenden Stelle vorliegenden Unterlagen seinerzeit keine Hinweise, die einer Tätigkeit als Staatsminister oder Staatssekretär entgegenstanden bzw. entgegenstehen.

Die Auskunftsberichte werden gemäß Punkt A I. 5. Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministerium des Innern über die Führung und Verwaltung der Personalakten der Beamten vom 11. Dezember 1998 im verschlossenen Umschlag bei der Personalakte aufbewahrt bzw. wurden an die Behörde der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR zurückgegeben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stanislaw Tillich